

Rebstein, Otto

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **72 (1954)**

Heft 35

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aufgestaut werden, weshalb die Turbinen im Maschinenhaus Tinzen stillgesetzt wurden.

NEKROLOGE

† **Otto Rebstein**, Ing.-Chem., Dr., von Winterthur, geb. am 25. Febr. 1900, ETH 1918 bis 1922, ist am 14. August plötzlich gestorben. Unser G. E. P.-Kollege hat seine Tätigkeit als Chemiker stets in enger Beziehung zur Baupraxis ausgeübt: in der Sprengstoffabrik Dottikon, beim Travers-Asphalt, von 1933 bis 1942 in der Bauunternehmung Walo Bertschinger in Zürich und seit 1947 bei der Stuang.

BUCHBESPRECHUNGEN

Traité des routes. Par *J. L. et B. Escario*. 1120 p. avec 816 fig. Paris 1954, Dunod. Prix relié 7600 ffrs.

Dieses Lehrbuch des gesamten Strassenbaues bespricht zunächst eingehend das Trassieren, die Gestaltung von Unterbau und Fahrbahn und deren Anpassung an die Bewegung der Fahrzeuge (Neigung, Kurven, Uebergangskurven usw.). Unter den «Vorarbeiten» nehmen die erdbaumechanischen Untersuchungen einen ihrer Bedeutung entsprechenden Raum ein. Es folgen die Ausführung der Erdarbeiten, inklusive Tunnel, die Baumaterialien, das wichtige Problem der Beläge, Beleuchtung, Signalisierung, Unterhalt und Verwaltung.

Die Verfasser stellen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen, Methoden, Maschinen usw. zusammenfassend und übersichtlich dar. Eine Ausnahme macht in dieser Hinsicht nur das Kapitel «Tunnel», wo sonderbarerweise veraltete Baumethoden dargestellt, während die neueren nur angedeutet sind oder fehlen. Man vermisst auch die den Strassentunneln eigenen, besondern Probleme. Dieses Sondergebiet wäre besser — wie es für den Brückenbau der Fall ist — weggelassen worden¹⁾. Ungeachtet dieser Zwischenbemerkung wird das Werk dem Strassenfachmann als Planer, Ausführer, Beamter oder Lehrer sehr viel Wertvolles bieten und willkommen sein. Prof. Dr. *C. Andreae*, Zollikon-Zürich

Leitfaden für die Abwasser-Reinigungsfrage. Von *William Ph. Dunbar*. 3. Auflage. 643 S. mit 257 Abb. München 1954, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. 40 DM.

Wer sich heute in das Gebiet der Abwasserreinigung einarbeiten will, ist versucht, sich auf das Studium der neuesten Literatur dieses Faches zu beschränken und übersieht, dass das schon 1907 erschienene Buch von Dunbar bereits wichtigste und heute noch unverändert gültige Erkenntnisse und Richtlinien enthält.

Es ist daher nicht von ungefähr, wenn der Verlag dieses Buch zum 3. Mal auflegt und zwar in seiner ursprünglichen Form ohne Umarbeitungen und Ergänzungen, da es als klassisches Werk ihrer nicht bedarf und trotzdem heute noch in wissenschaftlicher Hinsicht ein vollwertiges Lehrbuch darstellt. Es beschreibt die Ergebnisse vieler eigener Versuche des Verfassers, die für alle Zeiten Gültigkeit haben. Insbesondere vermittelt das Buch ein sonst nicht einfach zu erlangendes vollkommenes Verständnis der biologischen Reinigung des Abwassers, das einem beim Lesen durch ein Miterleben der Entwicklung der Abwasserreinigung aufgeht und das für die Erfüllung der Aufgaben des Abwasserfachmannes unerlässlich ist. Wer dieses Buch als wissenschaftliches und nicht als technisches Werk liest, wird auch keinen Anstoss daran nehmen, dass Satz, Abbildungen und Druck diejenigen der alten Auflagen geblieben sind.

Dipl. Ing. *Max Bärlocher*, Zürich

Etude et tracé des écoulements permanents en canaux et rivières. Par *R. Silber*. 192 p. avec 180 fig. et 1 diagramme. Paris 1954, Dunod. Prix broch. 1800 ffrs.

L'auteur développe une méthode nouvelle permettant le calcul systématique des courbes de remous dans des canaux et rivières. Le point de départ du calcul est l'équation de Bernoulli (énergie) sous sa forme générale; puis l'auteur choisit comme unité des hauteurs la charge H_s de l'écoulement mesurée au-dessus du fond du lit. Il introduit ainsi une pro-

¹⁾ Einige Angaben über ausgeführte Tunnel stimmen nicht. Dass auf S. 404 für den Simplontunnel «cote maximum 2146» angegeben ist, dürfte wohl nur ein Uebersetzungsfehler sein, indem statt «cote» (Meereshöhe) wohl «couverture» (Ueberlagerung) stehen sollte.

fondeur réduite y^* et un débit réduit q^* et prouve que l'on a toujours, quelle que soit la forme de la section: $q^* = y^* \sqrt{1 - y^*}$, équation dite «équation universelle», représentée par une courbe dite «caractéristique universelle». L'ouvrage est entièrement consacré à l'étude des courbes de remous au moyen de cette «caractéristique universelle». L'auteur tient compte des pertes de charge, de la pente du lit, des variations de la charge H_s , avec l'abscisse du cours d'eau et de la forme particulière du lit. A la fin de l'ouvrage (chapitre VI sur l'évolution des courbes de remous en fonction du débit dans un canal prismatique) l'auteur utilise ses propres travaux — très remarquables — sur les courbes de remous des galeries couvertes.

C'est un ouvrage dont on peut recommander la lecture, mais que nous voudrions voir étayé par un autre traité, par exemple celui du Prof. Crausse, qui, traitant le même sujet, fait largement appel à la notion de «quantités de mouvement». M. Silber aurait eu intérêt à développer cet autre aspect si essentiel de la théorie des écoulements en canaux et rivières.

Dr. *Charles Jaeger*, Rugby (England)

Wasseraufbereitung im Dampfkraftbetrieb. Handbuch für gewerbliche und industrielle Unternehmer, Konstrukteure, Kraftwerks-Chemiker und Ingenieure, Sachverständige der technischen Ueberwachung, der Gewerbeaufsicht und des Materialprüfwesens. Von *A. Splittgerber*. 430 S. mit 325 Abb. Berlin 1954, Springer-Verlag. Preis geb. 48 DM.

Das von einem der bekanntesten europäischen Fachleute geschriebene Buch vermittelt einen umfassenden Ueberblick und zugleich einen weit ins Detail führenden Einblick in ein Gebiet, das sich in den letzten Jahrzehnten zu einer besondern Wissenschaft entwickelt hat. Die Wasseraufbereitung ist bekanntlich vor allem für moderne Dampferzeugeranlagen, aber auch für manche andere gewerbliche und industrielle Wasserverbraucher von grosser wirtschaftlicher und technischer Bedeutung geworden.

Der behandelte, sehr umfangreiche und komplexe Stoff ist in klarer Weise gegliedert. Einleitend wird ein Ueberblick über wasserchemische und wassertechnische Grundlagen gegeben, wobei vor allem die Eigenschaften der für den Dampfkesselbetrieb in Betracht kommenden Wässer sowie ihre betrieblichen Auswirkungen eingehend dargestellt werden. Daran anschliessend werden die Verfahren der Aufbereitung, insbesondere von Kesselspeisewasser, behandelt, einschliesslich den Massnahmen zum Schutze von Dampferzeugern und Hilfseinrichtungen gegen Korrosionen. In besonderen Abschnitten werden auch die Fragen der Wasseraufbereitung für Schiffskessel und Lokomotivkessel sowie die Wasserbehandlung in Warmwasserversorgungsanlagen und Heizanlagen erörtert. In einem weiteren Kapitel wird schliesslich versucht, Richtlinien für die Wasserbehandlung für bestimmte Kesselbauten auszuarbeiten. Unabhängig von den Fragen der Wasseraufbereitung für die Dampferzeugung wird das Gebiet der Aufbereitung von Kühlwasser, insbesondere für Kondensatorabkühlung, besprochen. Das Buch schliesst den Textteil ab mit einem Kapitel über die Kosten der Wasseraufbereitung, nach einer kurzen zusammenfassenden Beurteilung der Aufbereitungsverfahren in technischer Hinsicht. Im Anhang werden ein umfangreiches Literaturverzeichnis und ein sorgfältig bearbeitetes Sachverzeichnis gegeben.

Das Buch ist in klarer, leicht fasslicher Sprache und Darstellungsweise geschrieben, und der Text wird durch zahlreiche gute Bilder und Diagramme ergänzt. Insbesondere werden auch die wissenschaftlichen Grundlagen sauber herausgearbeitet und jede nicht persönliche Erfahrung oder Ansicht wird durch einen sehr eingehenden Literaturnachweis untermauert. Die Lektüre belegt, dass der Verfasser aus einer geradezu einzigartigen persönlichen Erfahrung schöpfen kann und diese auch in origineller Weise zu deuten versteht.

Der Verfasser hat ausgiebig von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, erläuternden Nebentext und vor allem Erfahrungsbeispiele im Kleindruck wiederzugeben und damit den Umfang des Buches auf eine handliche Grösse zu beschränken. Bei zusammenhängender Lektüre wirkt dies allerdings auf den Leser ermüdend. Im übrigen ist die drucktechnische Ausstattung, wie bei diesem Verlag gewohnt, vorzüglich, und die nur kurze Liste der Berichtigungen zeugt von einer sehr sorgfältigen Korrekturarbeit.